

atempo

Wirkungsorientierter Geschäftsbericht 2024

nach dem Social Reporting Standard



Inhalt

A

1 Einleitung

- 1.1 Wer wir sind
- 1.2 Vision und Ansatz

3

B

2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

- 2.1 Das gesellschaftliche Problem
- 2.2 Bisherige Lösungsansätze
- 2.3 Unsere Lösung

6

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

- 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)
- 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)
- 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/ Impact)
- 3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung
- 3.5 Vergleich zum Vorjahr

10

4 Planung und Ausblick

- 4.1 Planung und Ziele
- 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

15

5 Organisationsstruktur und Team

- 5.1 Organisationsstruktur
- 5.2 Vorstellung der handelnden Personen
- 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke
- 5.4 Auszeichnungen

16

C

6 Organisationsprofil

- 6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation
- 6.2 Governance der Organisation
- 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen
- 6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

17

7. Finanzen und Rechnungslegung

- 7.1 Buchführung und Rechnungslegung
- 7.2. Vermögensrechnung
- 7.3 Finanzielle Situation und Planung

19

D

Impressum

22

1 Einleitung

Bei atempo arbeiten verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche fahren Rennrad, andere machen Yoga. Manche sind in Österreich geboren, andere in Deutschland, in der Schweiz, der Türkei, Bosnien, oder Kenia. Alle sind verschieden. Genau diese Vielfalt bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Durch sie entwickeln wir Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Und kommen unserer Vision jedes Jahr ein wenig näher.

Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet, unsere Produkte und Dienstleistungen gekauft, bezahlt oder genutzt und uns in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Wir zeigen ihnen mit diesem Bericht, was ihr Engagement und ihre Kooperation mit uns bewirkt hat.

Die Vision von atempo ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderungen alles verstehen, erfolgreich lesen und lernen und selbstbestimmt leben können.

In diesem Bericht erfahren Sie,

- was wir mit atempo für diese Vision erreichen wollen,
- was wir im Jahr 2024 erreicht haben und
- wie wir unsere Wirkung messen.

Sie können den Wirkungsbericht auf unserer Website www.atempo.at downloaden oder mit unserer capito App lesen. Dort finden Sie unseren Bericht auch in leichter verständlicher Sprache.

Für den Bericht verantwortlich sind:



Walburga Fröhlich
Geschäftsführerin und
Co-Founderin



Verena Kofler
Head of Impact
Management

Info

Wir wollen in diesem Bericht Frauen, Männer und Menschen mit diversem Geschlecht gleichberechtigt ansprechen. Wir verwenden dafür den Stern * und schreiben zum Beispiel „Leser*innen“.

Graz, Juli 2025

Diesen Wirkungsbericht gibt es ab
Mitte August in leicht verständlicher
Sprache.
Scannen Sie dafür diesen QR Code:



1.1 Wer wir sind

atempo ist eines der führenden inklusiven Sozialunternehmen Österreichs. Wir entwickeln seit über 20 Jahren Produkte in den Bereichen allgemeine Bildung, Integration in den Arbeitsmarkt, Barrierefreiheit und Evaluation von sozialen Dienstleistungen.

Dieser Bericht zeigt die Tätigkeiten und Wirkungen des Bereichs "Bildung und Karriere" im Jahre 2024.

Bei der atempo Bildung unterstützen wir junge Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen beim erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Dafür haben wir ein breites Bildungsangebot entwickelt, das wir jederzeit an individuelle Bedürfnisse anpassen können. Zu den Inhalten gehören zum Beispiel:

Gartenarbeit, Restaurant und Service, Büro- und PC-Arbeit, soziale und digitale Fähigkeiten.

1.2 Vision und Ansatz

Unser Ziel ist eine Welt, in der alle Menschen gleichberechtigt arbeiten, leben und wohnen können. Wir verbinden soziale Ideen mit unternehmerischem Handeln. Mehr noch: Wir sind der Meinung, dass unternehmerisches Handeln wichtig ist, damit wir soziale Probleme lösen können. Denn nur so können wir erreichen, dass sich die Gesellschaft auf Dauer erfolgreich verändert. Die Digitalisierung bietet dabei viele Chancen. Wir entwickeln digitale Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen.

Übrigens...

Das Wort „atempo“ kommt aus der Musik und bedeutet: Zurück zum Ausgangstempo.

Wer nicht möchte, dass ein Orchester mit der Zeit immer schneller wird, baut diesen Hinweis ein.

Dann besinnt sich das Orchester wieder auf das ursprüngliche Tempo des komponierten Stücks.

atempo bedeutet für uns: Jeder Mensch in seinem eigenen Tempo.

Info

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Hochwertige Bildung

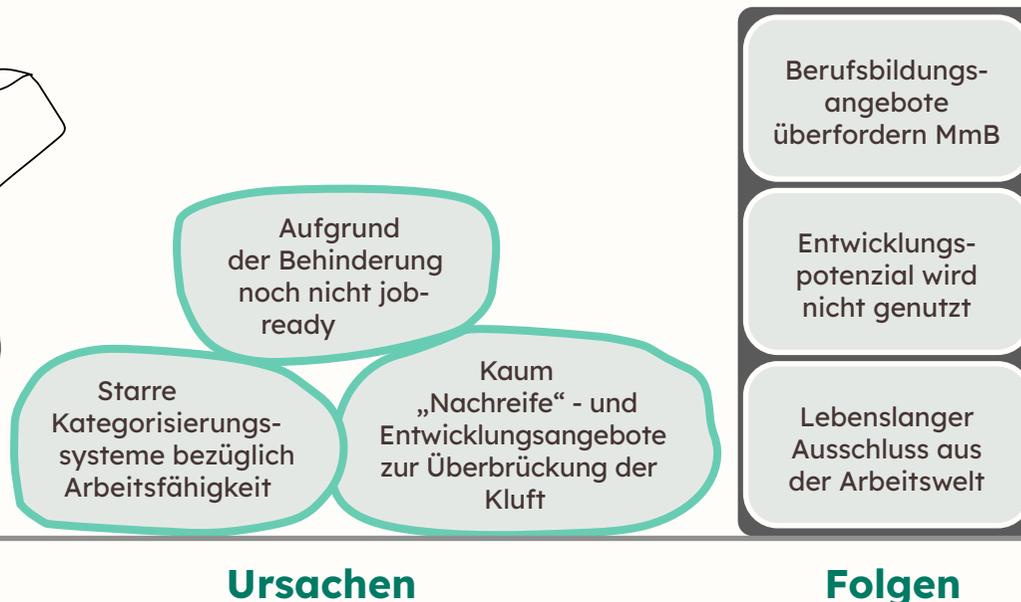
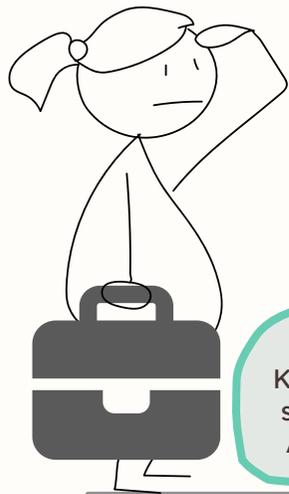
Wir möchten sicherstellen, dass jeder Mensch eine gute Bildung erhält. Dazu gehört eine inklusive und gleichberechtigte Bildung. Außerdem möchten wir lebenslanges Lernen für alle fördern. Speziell geht es darum, Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen Zugang zu allen Bildungs- und Ausbildungs-Ebenen zu ermöglichen, damit sie gleichberechtigt sind.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

(Sub-Ziel 4.5)

Das PROBLEM

Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen finden kaum Zugang zum ersten Arbeitsmarkt.



2 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

2.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden nach der Pflichtschule kaum berufliche Bildungsangebote vor, die ihren Bedürfnissen und ihrem Lerntempo entsprechen. Viele von ihnen sind zu diesem Zeitpunkt – auch aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen – noch nicht job-ready. Die Chancen auf einen Arbeitsplatz sind aufgrund ihrer Behinderung begrenzt, durch mangelnde Bildungsangebote werden sie zusätzlich verschlechtert. Dazu kommt ein starres System: die Kategorisierung von behinderten Menschen als „arbeitsfähig“ oder „arbeitsunfähig“. Flexible, individuelle und innovative Wege in den Arbeitsmarkt werden erschwert. Die Folge: viele dieser Jugendlichen werden aus Über- oder Unterforderung als „arbeitsunfähig“ etikettiert.

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Auch Berufsbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen sind für viele (noch) zu anspruchsvoll. Als Alternative bleibt oft nur mehr der Eintritt in eine „Behindertenwerkstätte“. Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen „verschwinden“ nach der Pflichtschule oft in Tageseinrichtungen, ohne jemals in der Arbeitslosen-Statistik aufzuscheinen.



„Wir können alles lernen.
Wir brauchen nur
die richtigen Hilfsmittel
und unser eigenes Tempo“

Andrew Lee
(Vorsitzender von
People First)

Unsere Lösung

Die **atempo Bildung** übernimmt junge Menschen mit **Lernschwierigkeiten** aus der Schule oder aus anderen Maßnahmen mit dem **primären Ziel**, diese in eine **formal anerkannte Ausbildung** oder in ein **Unternehmen** zu vermitteln.

Folgende Leistungen stellt atempo dafür zur Verfügung:

Individuelle
Karriereplanung und
Erwachsenenbildung

Vermittlung
von
Praktika,
Ausbildungen
und Jobs

Weiterbildung für
digitale Inklusion
und inklusive
Bildung

2.3.1 Leistungen

Die Angebote der atempo-Bildung teilen sich auf in die Grundqualifizierung und die berufliche Eingliederung.

Nachreife und Grundqualifikation (Land Steiermark §8 StBHG)

Hier geht es um die ganzheitliche Entwicklung der Teilnehmer*innen: Stabilisierung der Persönlichkeit und Erwerb aller nötigen Kompetenzen, um volle Teilhabe an der Gesellschaft zu gewährleisten. Diese Maßnahme wird über „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ über die steiermärkische Behindertenhilfe finanziert.

Berufseingliederung – atempo Kolleg:

Schwerpunkte der Maßnahme sind die Berufsorientierung, betreute Suche nach einem geeignetem Ausbildungs- und Arbeitsplatz, Bewerbungstrainings, Training für arbeitsrelevante Schlüsselkompetenzen inkl. digitale Schlüsselkompetenzen und fachliche Qualifizierung inhouse oder Training on the Job. Diese Maßnahme wird vom Sozialministerium finanziert.

Die Begleitung durch atempo dauert so lange, bis der Übertritt geschafft ist oder die teilnehmende Person eine andere Perspektive wählt.

Die atempo Bildung bietet folgende Leistungen an:

- Individuelle Karriereplanung und Erwachsenenbildung

- Persönlichkeitsentwicklung
- Vermittlung von Praktika, Ausbildungen und Jobs
- Weiterbildung für digitale Inklusion und inklusive Bildung

Die Teilnehmenden verbringen Teile ihrer Bildungszeit in Unternehmen oder inklusiven Bildungseinrichtungen. Dadurch werden schon während dieser Zeit tragfähige Netzwerke für den Übertritt geknüpft und das Lernen in einem inklusiven Umfeld gefestigt.

Großer Wert wird auf den Erwerb von IT-Kompetenzen¹ gelegt. Für viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bieten PC, Tablet und IT eine Reihe von Hilfsmitteln, die ihnen das Kommunizieren und Lernen erleichtern. Diese Hilfsmittel werden von atempo Bildung an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst und von ihnen genützt.

Kund*innen und Zielgruppen

Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen nach dem Pflichtschulabschluss in der Steiermark sind unsere Hauptzielgruppe. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen, die atempo Teilnehmer*innen einstellen.

Die dritte Zielgruppe sind Fachkräfte in Bildungs- und Behinderteneinrichtungen, die sich für digitale inklusive Bildungsangebote interessieren.

¹ IT = Informationstechnologien

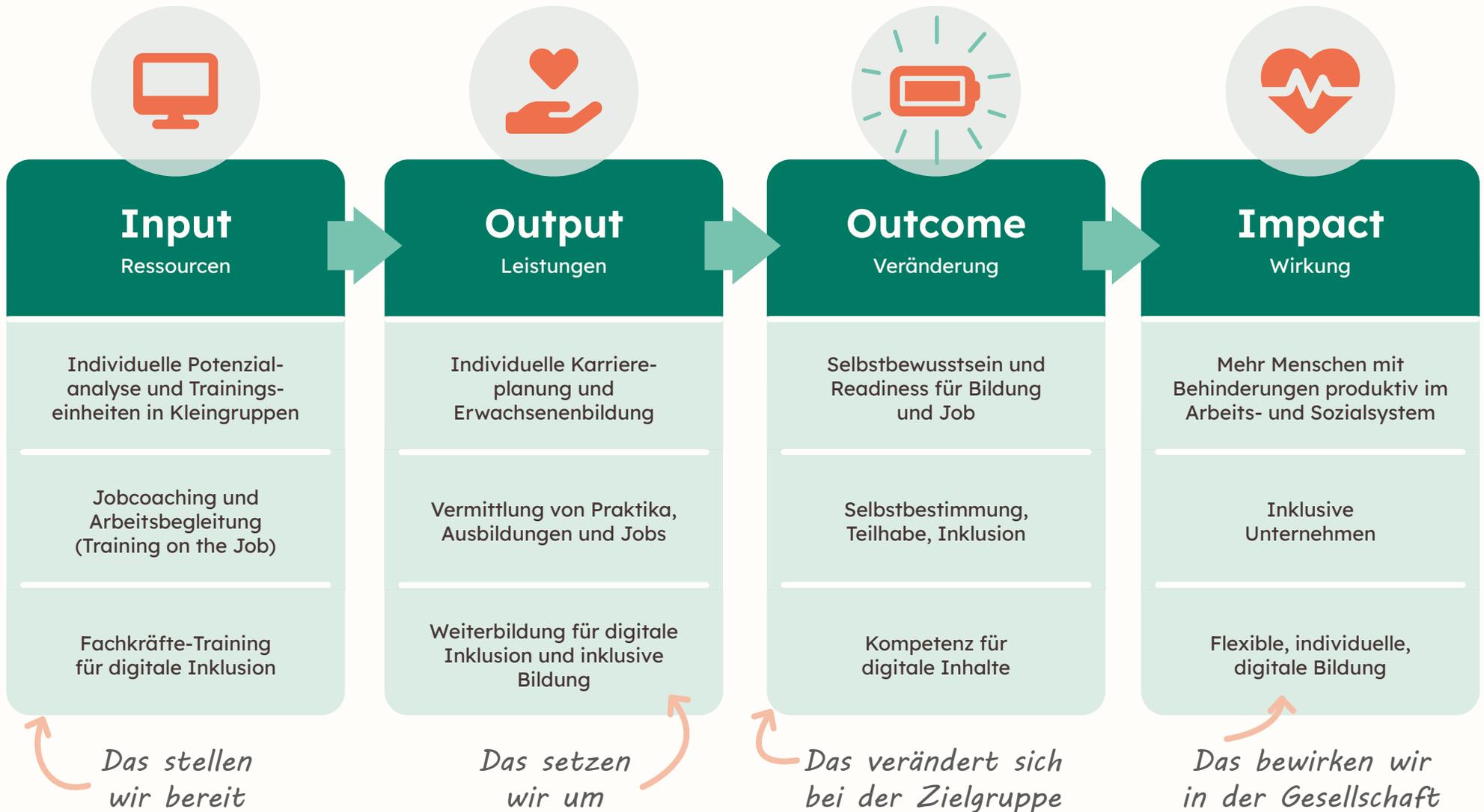
² USP=Unique Selling Proposition

Die atempo Bildung integriert Social Business-Aktivitäten, um einerseits lebensnahe Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten und andererseits auch selbst Jobs für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen zu generieren. Diese Jobs werden durch Erlöse aus den Social Business-Einheiten finanziert.

Die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung sind:

- Im Restaurant „das Lorenz“ am Standort von atempo ist eine Person mit Behinderungen fix beschäftigt. Weitere 4 bis 6 lernen dieses Berufsfeld im Rahmen des Trainings bei atempo kennen. Das Lorenz ist ein beliebtes Restaurant in Graz für Feste und Feiern und Catering. Sein inklusiver Charakter trägt zur USP² bei.
- Das „Büro für Selbstvertretung“ bietet Vorträge und Sensibilisierungsworkshops für Bildungseinrichtungen und Unternehmen in der Steiermark. Im Büro für Selbstvertretung ist eine Person mit Behinderungen beschäftigt. Bis zu zwei Teilnehmer*innen können Praktika im Büro für Selbstvertretung machen.
- Die „Digitale Bildung“ bietet Weiterbildungsangebote für Organisationen im Bildungs- und Behindertenbereich. Der Schwerpunkt liegt auf der Kompetenzentwicklung zur Nutzung des Digitalisierungspotenzials in der inklusiven Bildung.

Unser Wirkungsmodell



3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

atempo Bildung inklusive seiner Social-Business-Einheit dem Restaurant "Das Lorenz" setzte im Jahr 2024 insgesamt knapp über 2,6 Millionen Euro an Ressourcen ein. Davon entfielen 1,69 Millionen Euro auf Personalkosten und 666.382 Euro auf Sachkosten.

Im Berichtszeitraum hatte die atempo Bildung 57 Mitarbeiter*innen. Das entspricht 34,42 Vollzeitäquivalenten. Davon haben 11 Mitarbeiter*innen entweder Lernschwierigkeiten, und/oder Behinderungen. Im 3-Jahres-Vergleich sind das 3 Mitarbeiter*innen oder knapp 4

Jahr	Mitarbeitende	Personal-Einsatz (in 1000 EURO)	Vollzeit-äquivalente
2022	60	1.395	38,42
2023	58	1.579	36,23
2024	57	1.668	34,42
Veränderung (in den letzten 3 Jahren)	-3	+273	-4

Vollzeitstellen weniger.

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2024 hat atempo Bildung insgesamt 729 Trainingsmodule für insgesamt 92 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Trainingsmodule werden laufend an die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden und des Arbeitsmarktes angepasst und weiterentwickelt.

46 Praktika wurden im In- und Ausland absolviert.

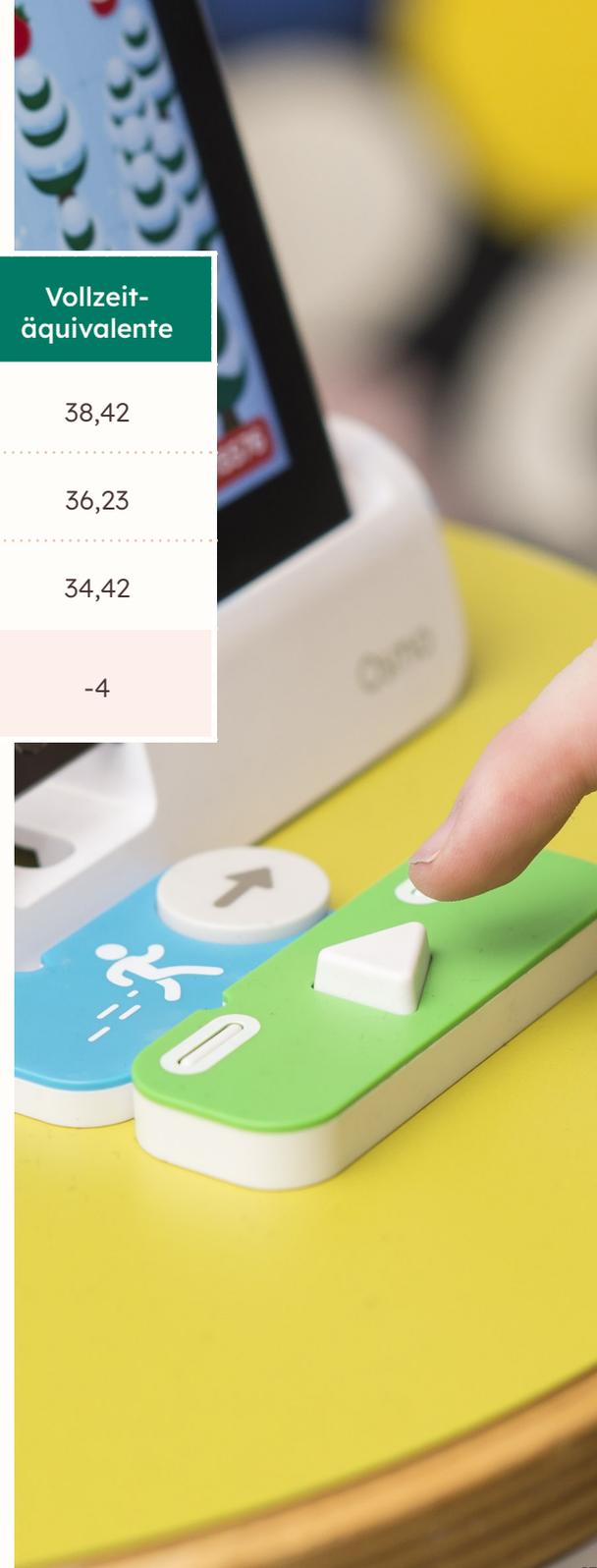
Der Bereich „Digitale Bildung“ hat in Weiterbildungsformaten für Junglehrer*innen

729
durchgeführte
Module



3
abgeschlossene
Projekte

46 absolvierte
Praktika



und Führungskräfte aus sechs Ländern insgesamt 111 Fachkräfte in digitaler Bildung geschult. Zusätzlich wurden 46 Workshops im Auftrag der Österreichischen Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) durchgeführt. Insgesamt wurden 2024 in 56 Weiterbildungsformaten mehr als 445 Personen erreicht. Darunter finden sich Schulungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderung und deren Eltern. Die „Digitale Bildung“ hat 2024 im Rahmen eines Projekts der OeAD inklusive Weiterbildungen entwickelt, in der Menschen mit Behinderung und deren Angehörige ihre digitalen Kompetenzen verbessern.

Der Schwerpunkt liegt auf der methodischen Vermittlung der Kompetenzen in einem der Zielgruppe angepassten Tempo und mit entsprechend aufbereiteten Lernmaterialien. Dadurch entstanden erstmals Workshops für eine Zielgruppe, die sonst vom Weiterbildungsangebot ausgeschlossen ist.

Projekte

2024 wurden drei Projekte erfolgreich abgeschlossen:

ACCESS to Leisure: Selbstbestimmte Freizeitgestaltung

RIGHT to Connect: Stärkung der digitalen Fähigkeiten von Menschen mit Lernschwierigkeiten

SAID: Personen mit Lernschwierigkeiten unterstützen Schulen als „Digi-Coaches“

ACCESS to Leisure:

Um was geht es?

Menschen mit Lernschwierigkeiten haben im Freizeitbereich begrenzte Teilhabemöglichkeiten. Im Rahmen der Partnerschaft mit unseren Interessengruppen wurde ein Methoden- und Schulungspaket entwickelt. Das Paket unterstützt Menschen dabei, Menschen mit Behinderungen dazu zu befähigen, ihre Freizeit so inklusiv wie möglich zu gestalten und Online-Möglichkeiten zu nutzen.

Was war das Ergebnis?

- eine integrative, partizipative **Forschung** und eine entsprechende **Studie**
- **3 Schulungshandbücher** für 3 verschiedene Zielgruppen (Menschen mit Behinderung, Fachleute, informelle lokale Unterstützer)
- **2 Toolkits**
- ein **E-Learning-Modul**
- **6 lokale Anpassungen** und ggf. leicht lesbare Versionen (Forschungsstudie, Schulungshandbücher und Toolkits)

Wo gibt's mehr Infos:

<https://kezenfogva.hu/node/2069>

RIGHT to Connect:

Um was geht es?

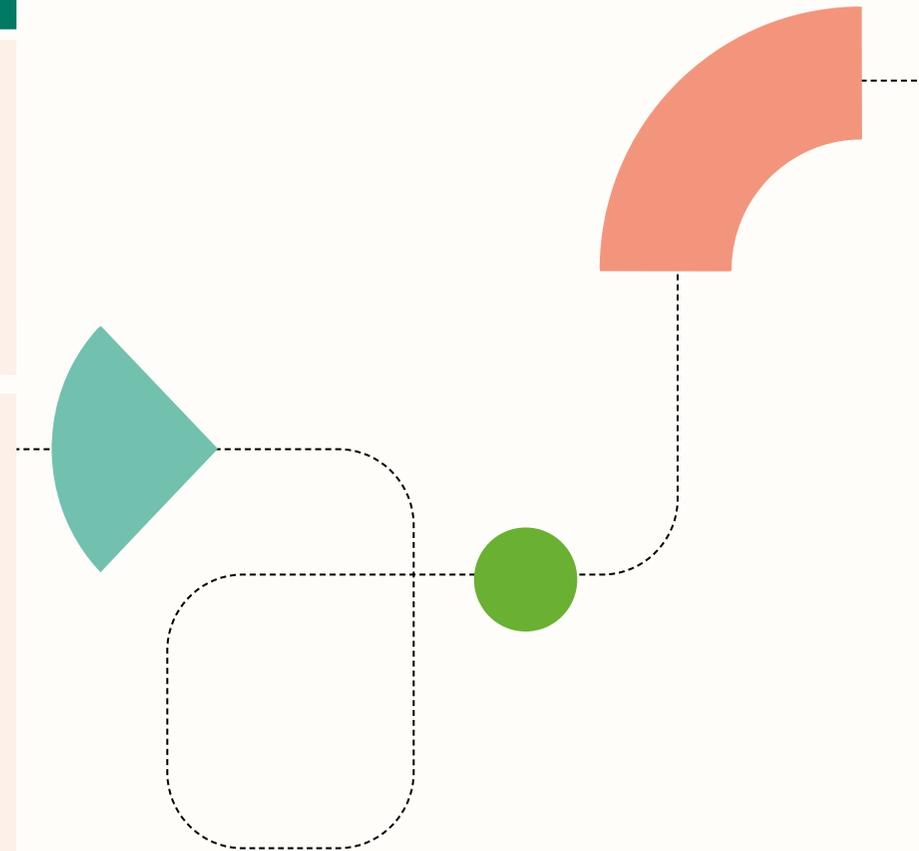
Das Projekt „Right to connect“ zielt darauf ab, die digitalen Fähigkeiten von Menschen mit Lernschwierigkeiten zu entwickeln und umzusetzen, um ihre aktive Bürgerschaft durch digitale Kompetenz zu fördern und ihnen zu helfen, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen. Menschen der Zielgruppe werden direkt in den gesamten Gestaltungsprozess einbezogen, um anderen Menschen mit Lernschwierigkeiten zu helfen, sich aktiv an der digitalen Kommunikation zu beteiligen.

Was war das Ergebnis?

- **Forschung** zum Erlangen von Hintergrundwissen über die digitale Kompetenz von Menschen mit Lernschwierigkeiten in der Nutzung sozialer Netzwerke und digitaler Kommunikationsmittel
- Erarbeitung von **Empfehlungen** für die Entwicklung von **Schulungsmaterialien**
- Erstellung eines **Kompetenzrahmens für Lehrende**, die Menschen der Anspruchsgruppe bei der Entwicklung ihrer digitalen Fähigkeiten unterstützen
- Durchführung von **Schulungslabors (Co-Creation Labs)** mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Lehrenden als Mittel zur Entwicklung digitaler Fähigkeiten
- Entwicklung von **Schulungsmaterialien** zu relevanten Themen von gesellschaftlichem Interesse (Menschenrechte, Umwelt, Integration, Gleichstellung der Geschlechter usw.)
- Entwicklung einer **barrierefreien digitalen Lernplattform**

Wo gibt's mehr Infos:

<https://kezenfogva.hu/node/2069>



SAID:

Um was geht es?

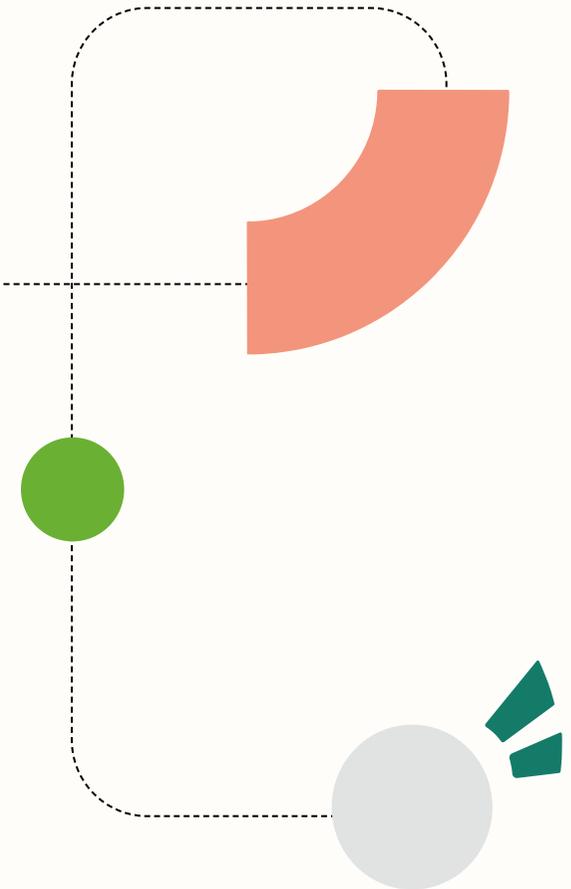
Das Projekt SAID ging der Frage nach, wie das Modell der „DigiCoaches“, die bereits in einem Modellprojekt in Graz tätig sind, in Österreich, Finnland und Irland umgesetzt werden kann. Herzstück des Projekts ist ein Curriculum für die Ausbildung zu „DigiCoaches“.

Was war das Ergebnis?

Übergeordnetes Projektergebnis – **Entwicklung eines neuen Berufsbilds**: Einführung des Berufs „DigiCoach“ für Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten

- **Forschungspapier** aus der Analysephase
- Entwicklung des SAID-**Trainingscurriculums** für DigiCoaches: formaler Schulungsplan mit Multimedia- und PDF-Lernmaterialien in englischer, deutscher und finnischer Sprache; das Curriculum umfasst vier Module (digitales Basiswissen, Medienkompetenz; SAID-Toolbox für dein Einsatz im Klassenzimmer, soziale und kommunikative Kompetenzen); Durchführung des Testtrainings im Rahmen einer Implementierungsphase
- SAID-**Methodenhandbuch** für pädagogisches Personal als Konzept für die Ausbildung von Trainer*innen, die Menschen mit Lernschwierigkeiten und Lehrpersonen schulen.
- SAID-**Handbuch für Schulen mit Empfehlungen und Richtlinien** zur erfolgreichen Implementierung der SAID-Initiative in Schulen
- Nach Projektabschluss steht das SAID-Trainingsprogramm für DigiCoaches europaweit als freie Bildungsressource zur Verfügung.

Wo gibt's mehr Infos:
<https://saidproject.eu/>



Laufende Projekte

Klimaschutz für alle – Die inklusive Klimaschutzakademie

Weitergeführt wurde das Projekt „Klimaschutz für alle – Die inklusive Klimaschutzakademie“ gefördert aus dem Innovationsfond von Licht ins Dunkel. Ziel dieses Projektes ist es, Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam als Klimaschutz-Coaches auszubilden. 2024 schloss das nueva-Team von atempo die Bedarfserhebung ab. Im Peer-to-Peer-Prinzip wurde herausgefunden, wo die Interessen der Zielgruppe Menschen mit Lernschwierigkeiten hinsichtlich Klimaschutz liegen und was sie brauchen, um an einer entsprechenden Ausbildung teilzunehmen. Anschließend wurden die Inhalte für die Akademie entwickelt. atempo war vor allem in der didaktischen Gestaltung der Module mit den Expert*innen und der barrierefreien Gestaltung von inklusiven Lernmaterialien beteiligt. Im September 2024 wurde die Pilotausbildung erfolgreich gestartet.



In der „Klimaschutzakademie für alle“ werden Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam zu inklusiven Klimaschutzcoaches ausgebildet. (Foto: Inklusive Klimaschutz Akademie)

Zwei neue Projekte wurden Ende 2024 gestartet:

ARC - Access, Respect, Connect: Enhancing Social Participation of persons with disabilities for a diverse community

Das Projekt hat das Ziel, die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen im lokalen Gemeinschaftsleben zu fördern. Wir entwickeln im Projekt Lehrpläne für die Erwachsenenbildung, die Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, sich besser in ihre lokale Umgebung einzubinden und ihr soziales Netzwerk zu erweitern. Dabei übernehmen sie selbst eine aktive Rolle.

Das Hauptziel ist es, ihre Beteiligung an der Gemeinschaft zu stärken, sodass sie nicht nur als Menschen mit Behinderungen, sondern als vollwertige Bürger*innen wahrgenommen werden. Durch dieses Projekt sollen sie befähigt werden, eigenständig Verantwortung zu übernehmen, Verbindungen zu knüpfen und aktiv an Gemeinschaftsveranstaltungen teilzunehmen.

Advocates promote employment

Das Projekt beschäftigt sich mit der Förderung von Diversität und Inklusion in Unternehmen, insbesondere in Bezug auf die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.

Im Rahmen eines Trainingsprogramms werden Workshops angeboten, die von Menschen mit Behinderungen geleitet werden.

Zusätzlich wird der Inklusionsstatus der teilnehmenden Unternehmen vor und nach den Workshops gemessen, um die Wirkung zu bewerten.

3.3 Erreichte Wirkungen

Im Jahr 2024 konnte die atempo Bildung wesentliche Fortschritte bei der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Bildung und Arbeitsmarkt erzielen: 92 Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen waren in Ausbildung.

13 Personen konnten 2024 erfolgreich in eine Berufsausbildung oder auf einen Arbeitsplatz vermittelt werden. 5 Personen sind ohne Vermittlung ausgestiegen. Das ergibt die Vermittlungsquote von 72%.

Der nachhaltige Einfluss auf das Bildungssystem zeigt sich auch im schulischen Bereich: Die Digicoaches waren 2024 in 5 Grundschulen im Einsatz, wodurch sie 150 Schüler*innen erreichten. Die positiven Rückmeldungen aus dem Bildungsbereich bestätigen den nachhaltigen Einfluss des Projekts auf die Inklusion in Schulen.

Parallel wurde das Weiterbildungsangebot des Bereichs „Digitale Bildung“ deutlich

ausgebaut. Hier geht es vor allem um die Förderung digitaler Kompetenzen im inklusiven Setting. 56 Weiterbildungen fanden statt: Es wurden 46 OeAD-Workshops für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Eltern und Senior*innen durchgeführt. 60 Studierende bzw. Junglehrer*innen wurden während der Ausbildung oder im Rahmen der Induktionsphase zum Thema „Potentiale digitaler Medien für den inklusiven Unterricht“ in insgesamt 4 Weiterbildungen geschult. Zudem fanden 4 Kurse, ein Workshop in Luxemburg und ein Format für Führungskräfte aus Hamburg in Graz statt. Das große Interesse an

111
weitergebildete
Fachkräfte



56 Weiter-
bildungen zu
digitaler Bildung
durchgeführt

92 weitergebildete
Menschen mit
Lernschwierigkeiten
oder Behinderung



13 Menschen mit
Lernschwierigkeiten wurden
im Jahr 2024 auf einen
Arbeitsplatz vermittelt.

72%

Die Vermittlungsquote beschreibt die Anzahl an Vermittlungen an den Gesamtaustritten.



der Verbindung von digitalem Know-how und inklusiver Bildung zeigt: Jede geschulte Person trägt ihr Wissen weiter und verstärkt damit den nachhaltigen Impact unserer Arbeit.

3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die atempo Bildung unterzieht sich den Qualitätssicherungsvorgaben des LQW. LQW ist ein weit verbreitetes Qualitätsmanagementsystem in der Weiterbildung in Deutschland und in Österreich und gilt als anerkanntes Qualitätstestierungsverfahren. Seit September 2012 ist der Bereich Bildung LQW-zertifiziert. Dies bedeutet, dass ein hoher Standard im Bildungsbereich garantiert ist und atempo sich zur laufenden Reflexion und Weiterentwicklung verpflichtet. Im Jahr 2021 wurde die Retestierung zum zweiten Mal durchgeführt.

atempo ist nach LQW und damit auch nach dem Ö-Cert-Standard zertifiziert. 2022 wurde atempo Qualitätspartnerin von nueva. Zwei nueva-Evaluator*innen führen einmal jährlich eine Evaluierung nach der nueva-Methode im Peer-to-Peer-Setting durch.

Die Evaluierung fand zum Thema „Der Umgang der Teilnehmer*innen untereinander“ statt. Das Thema wurde von den Teilnehmer*innen selbst gewählt (siehe Auszüge aus der Befragung auf Seite 16.)

3.5 Vergleich zum Vorjahr. Lernerfahrungen und Erfolge

Im Vergleich zum Vorjahr konnten zwei Menschen mit Lernschwierigkeiten mehr in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Auch die Anzahl Menschen mit Lernschwierigkeiten in Bildung stieg um zwei Personen an.

Die Anzahl der durchgeführten Praktika liegt wieder auf dem Niveau von 2022. Praktika sind stark davon abhängig, wie gezielt passende Plätze gefunden werden können – abgestimmt auf die Vorstellungen und Möglichkeiten der Teilnehmenden. Häufig beginnen sie mit kurzen Erprobungen; sobald eine klare Perspektive erkennbar ist, verlaufen Praktika tendenziell länger, dafür in geringerer Anzahl.

Die nueva-Evaluierung



„Die Befragungen machen mir immer wieder Spaß“

Anonyme Rückmeldung

nueva-Befragung 2024

Thema: Der Umgang der Teilnehmer*innen bei atempo untereinander

Antwortquote: 67,14% der im Haus anwesenden Menschen konnten befragt werden.

Fragen: 16 Fragen

Info

Die nueva Methode

- nueva ist die Abkürzung für Nutzerinnen und Nutzer evaluieren.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten machen die Evaluation. Sie haben eine Ausbildung.
- nueva überprüft Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Evaluieren bedeutet etwas überprüfen.
- Die nueva-Methode wurde von atempo entwickelt.

„Die Befragung war sehr leicht zu verstehen“

Anonyme Rückmeldung

„Hier reden Teilnehmer und Teilnehmerinnen untereinander auf Augenhöhe“



„Hattest du schon mal eine Liebes-Beziehung zu einer anderen Teilnehmerin oder einem anderen Teilnehmer?“



„Hier geben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zeit die sie brauchen“



Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre		
	2022	2023	2024
Ressourcen			
Mitarbeitende	60	58	57
Ausgaben in Tausend Euro	2.064	2.477	2.634
Leistungen			
Trainingsmodule für Menschen mit Behinderungen	696	710	729
Praktika in Unternehmen	46	65	46
Vermittlungsquote	83%	79%	72%
Anzahl Weiterbildungen digitale Bildung	10	25	56
Wirkungen			
Menschen mit Behinderungen in Bildung	90	90	92
Menschen mit Behinderung in Arbeitsleben vermittelt	15	11	13
Fachkräfte mit Digitalkompetenz	165	91	111

Der Bereich „Digitale Bildung“ hat seine Angebote mit 56 Weiterbildungen nahezu verdoppelt. Der Bereich „Digitale Bildung“ hat in Weiterbildungsformaten für Junglehrer*innen und Führungskräfte aus sechs Ländern insgesamt 111 Fachkräfte in digitaler Bildung geschult. Neben weiteren Kursmodulen wurden zusätzlich 46 Workshops im Auftrag der OaED durchgeführt. Insgesamt wurden 2024 in 56 Weiterbildungsformaten mehr als 445 Personen erreicht.

Zusätzlich konnten wir die Regionen ausweiten und Workshops für Menschen mit

Behinderungen ab September 2024 neben der Steiermark und Wien auch im Burgenland anbieten.

Das Lorenz – inklusives Restaurant

Das hauseigene Restaurant „Das Lorenz“ ist weiterhin auf Platz 1 bei Tripadvisor und damit das am besten bewertete von 746 Restaurants in Graz. Neben dem laufenden Tagesgeschäft war auch 2024 durch eine gute Buchungslage bei Familien- und Firmenfeiern geprägt. Zudem ist ein wachsender Trend zur verstärkten Nachfrage des Lorenz-Caterings durch Unternehmen erkennbar.



Neues Konzept für die atempo-Bildung

Der Bildungsbereich wurde im Rahmen eines Design-Thinking-Prozesses mit externer Begleitung neu konzipiert. In themenspezifischen Arbeitsgruppen wurden Inhalte erarbeitet und kontinuierlich im Gesamtteam abgestimmt.

Das Ergebnis ist eine **neue Struktur**, die die bisherigen Angebote der atempo Bildung in zwei neue Bereiche teilt:

- **Nachreife und Grundqualifikation:**
Hier geht es um die ganzheitliche Entwicklung der Teilnehmer*innen: Stabilisierung der Persönlichkeit und Erwerb aller nötigen Kompetenzen, um volle Teilhabe an der Gesellschaft zu haben.
- **Kriterien-Check:** Der Übertritt in das atempo Kolleg ist dann möglich, wenn die Person jobready ist. Dies wird anhand eines neu entwickelten Kriterienkataloges bestimmt.
- **Berufseingliederung – atempo Kolleg:**
Schwerpunkte der Maßnahme sind die Berufsorientierung, betreute Suche nach

einem geeigneten Ausbildungs- und Arbeitsplatz, Bewerbungstrainings, Training für arbeitsrelevante Schlüsselkompetenzen inkl. digitale Schlüsselkompetenzen und fachliche Qualifizierung inhouse oder Training on the Job.

Wenn Personen die Kriterien für den Übergang erfüllen, können sie direkt in das atempo Kolleg einsteigen.

Neue Ausrichtung:

■ Beratung von Unternehmen:

Seit 2024 begleitet atempo ein inklusives Team sowie ein strategisches HR-Team in einem steirischen Großkonzern. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden bereits drei Workshops und ein Jobcoaching durchgeführt.

■ Impact Management:

Angebote für Unternehmen

Das nueva-Team konnte 2024 seinen Wirkungskreis deutlich erweitern. Ursprünglich war das Peer-to-Peer-Evaluationsteam innerhalb von atempo tätig, es befragte Teilnehmer*innen im Haus und begleitete interne Projekte. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot um fachliches Know-how zu Wirkungsanalysen ergänzt und erstmals extern geöffnet: Das Team bot Beratungen, Schulungen und Wirkungsevaluierung außerhalb von atempo an. Zu den Highlights zählen eine Guest-

Lecture an der Universität Graz, mehrere Webinare, ein Evaluierungsauftrag der Stadt Graz sowie die Mitarbeit an einem internationalen Projekt.

Verabschiedung Johann Stadler

Unser Kollege Johann Stadler ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Über viele Jahre hinweg hat Johann mit sehr viel Engagement im Bereich Selbstvertretung der atempo BetriebsgesmbH für die Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung gekämpft. Er hat Sensibilisierungs-Workshops in der Öffentlichkeit abgehalten, engagierte sich aktiv in diversen Gremien und setzte sich mit Nachdruck dafür ein, dass gelebte Inklusion bei atempo kein leeres Versprechen bleibt, sondern tagtäglich auf Augenhöhe stattfindet.



**Danke, Hans, für Deinen
großartigen Einsatz und Dein
unermüdliches Wirken!**

4 Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Für 2025 ist es essentiell, die konzeptuelle Umstellung in der atempo-Bildung in der Praxis umzusetzen. Der nächste Bereich, der neu gedacht werden soll, ist die Modulplanung der atempo Bildung. Ziel ist ein zukunftsfähiges Qualifizierungsmodell, das für Teilnehmende attraktiv ist, Mitarbeitenden eine ressourcenschonende Planung ermöglicht und gleichzeitig Raum für individuelle Gestaltung lässt.

2025 werden die neuen EU-Projekte durchgeführt und die Inklusive Klimaschutzakademie weitergeführt. Es gibt laufend Kooperationsanfragen und Anträge für neue EU-Projekte zu den Fachbereichen der atempo Bildung. Durch bestehende und neue Projekte werden europaweite Kooperationen vertieft und ausgeweitet.

Die OeAD hat weitere Workshops beauftragt, die der Bereich „Digitale Bildung“ ausführt. 2025 werden Menschen mit Lernschwierigkeiten und Senior*innen im Aufbau digitaler Basiskompetenzen unterstützt. Im Rahmen der Workshops werden die Themen Sicherheit im Internet,

Digitaler Fußabdruck und künstliche Intelligenz bearbeitet.

Das Angebot an Inklusionsberatung für Unternehmen wird weiter ausgebaut. Wir begleiten Unternehmen in einem systemischen Prozess und individuell zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse. Jeder Schritt wird auf seine Wirkung hin geprüft: Wir definieren klare Wirkungsziele und messen deren Umsetzung, um nachhaltige und wirksame Lösungen sicherzustellen.

Unsere Leistungen sind so gestaltet, dass sie direkt in die ESRS-Berichterstattung einfließen können – und damit Inklusionsmaßnahmen strategisch und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Der jüngste Bereich „Impact Management“ entwickelt eine mehrtägige Weiterbildung zum Thema Wirkungsmessung für Sozialunternehmen. Das Team wird in internen und externen Projekten Bedarfserhebungen und Wirkungsanalysen durchführen und Unternehmen dabei beraten, wie sie ihren Social Impact messen können.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Wir sehen große Chancen in der Etablierung

neuer Berufsfelder für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Neue Berufsbilder wie die DigiCoaches oder Klimaschutz-Coaches sind Aufgabenbereiche, die gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt wurden und sie zu Expert*innen in einem Feld machen, in dem sie bisher nicht gesehen wurden. Sie bringen dabei erlerntes Fachwissen und ihre eigene Sichtweise ein. Diese Erfahrungswerte sind erwünscht: Es wird deutlich spürbar, dass große Unternehmen und Konzerne sich für das Thema Inklusion öffnen. Inklusion ist kein leeres Schlagwort mehr. Immer mehr Unternehmen wollen inklusive Ansätze in ihrer Strategie verankern. So groß wir die Chancen von innovativen Berufsfeldern wie den Digi-Coaches sehen, fehlt es an nachhaltiger Finanzierung. Damit droht der langfristige Impact zu verpuffen. Ohne strukturelle Absicherung können innovative, erfolgreiche Ansätze nicht verstetigt oder weiterentwickelt werden.

Ein unverändertes Risiko besteht in der massiven Kostensteigerung der letzten Jahre bei ausbleibender Anpassung der Budgets. Die Anforderungen von Fördergebern bleiben gleich oder verschärfen sich, doch die zur Verfügung gestellten Mittel berücksichtigen diese gesteigerten Anforderungen nicht.

Das Team



Walburga Fröhlich
Co-Founder und CEO.
Sozial-Unternehmerin durch
und durch. Sprüht vor Ideen.



Claudia Schneider
Co-Leitung Bildung.
Energiepaket. Halbe oder
schiefe Dinge gibt es bei
ihr nicht.



Harald Hörmann
Co-Leitung Bildung.
Der ruhende Pol. Hat eine
Vorliebe für Zahlen.



Sabrina Seeleitner
Leiterin Verwaltung. Bei ihr
laufen alle Fäden zusam-
men. Knoten löst sie verläss-
lich und temperamentvoll.



Silvia Kogler
Leitung Personalbereich,
Controlling und Rechnungs-
wesen. Behält den Überblick
und schafft Ordnung.



Verena Kofler
Leitung Impact Manage-
ment. Visionärin im Sicht-
barmachen von sozialer
Wirkung von atempo und
darüber hinaus.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

atempo wurde im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ gegründet. In den ersten 5 Jahren seines Bestehens führte der Verein alle operativen Geschäfte und legte den Grundstein für die atempo Angebotspalette. Die Entwicklung der atempo Angebote machte eine Professionalisierung und Differenzierung der Organisationsstruktur erforderlich. Heute setzt die gemeinnützige atempo GmbH die Angebote „Bildung und Karriere“, capito Graz² und ava³ um und führt das Restaurant „Das Lorenz“, in dem Menschen mit Lernschwierigkeiten lernen und arbeiten können. Seit 2024 gibt es zudem das Angebot des „Impact Management“ mit Workshops und Beratung zum Thema Social Impact und wirkungsorientierter Projektbegleitung. Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Die Gründer*innen waren Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl. Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sind zwei von insgesamt nur 3.000 Ashoka Fellows weltweit. Ashoka Fellows werden für ihre innovativen sozialunternehmerischen Initiativen ausgezeichnet und von Ashoka unterstützt und gefördert.

² capito veröffentlicht einen eigenen Wirkungsbericht auf <https://www.capito.eu/>

³ ava veröffentlicht einen eigenen Wirkungsbericht auf <https://www.ava.services/>

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

atempo engagiert sich unter anderem im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und Ethikbeirat für Franchising, bei respect, bei BIZEPS, im Förderverein der Integrata Stiftung, bei Ashoka, im Netzwerk Leichte Sprache, im Global Compact Network Österreich, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im Social Business Club Styria. Seit 2022 ist atempo mit nueva durch einen Qualitätspartnerschaft verbunden, und seit 2024 aktiv in der „Initiative Wirkungsmanagement“.

Die atempo Bildung kooperiert mit Unternehmen, die Praxisplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist die atempo Bildung Partnerin des „Bildungsnetzwerks Steiermark“ und des Netzwerks „arbeit Plus“.

atempo engagiert sich seit 2024 im NPO-Frauennetzwerk. Der Verein hatte seinen Wirkungsbereich im Non-Profit-Sektor in Wien. atempo holte das Netzwerk nach Graz und organisierte das erste Netzwerktreffen.

5.4 Auszeichnungen

LebensGroß Forschungspreis für Inklusion

Mario Kindl, Mitarbeiter der atempo-Bildung, hat 2024 den LebensGroß Forschungspreis für Inklusion erhalten. Mit diesem Preis werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten geehrt. Die preisgekrönte Masterarbeit trägt den Titel „Erwachsenenbildung

im inklusiven Sozialunternehmen atempo“ und beschäftigt sich damit, welche Anliegen die Teilnehmer*innen der atempo Bildung an die Weiterbildung haben und welchen Herausforderungen sie auf ihrem Weiterbildungsweg begegnen.



Theresa Knaflitsch, BA MA (FH), Mario Kindl, BA MA, Frau Ursula Vennemann, Judith Karner, MEd, Maximilian Barth, BA MSc und Univ.-Prof.in Dr.in phil. Barbara Gasteiger-Klicpera (von links nach rechts) (Foto: Universität Graz)

Erasmus: Prädikat „Good Practice“

Nach erfolgreichem Abschluss eines Erasmus+-Projekt werden die besten Projekte honoriert. Das SAID-Projekt wurde von Erasmus mit dem Prädikat „Good Practice“ ausgezeichnet.



6 Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle formalen und finanziellen Daten zu den Organisations-Einheiten der gemeinnützigen atempo BetriebsgesmbH und dem atempo Verein.

Der Verein atempo zur Gleichstellung ist Besitzer der Marke „atempo“ und Hüter der atempo Werte. Die atempo BetriebsgesmbH ist die operativ tätige Organisation für die atempo Bildung, Das Lorenz, ava - die Onlineplattform für Assistenz, Impact Management und sie ist als Franchisepartner von capito Graz tätig.

Info

Seit 1. Dezember 2022 kann man sein Unternehmen erstmals als „Verified Social Enterprise“ registrieren lassen. Eine externe Stelle prüft die notwendigen Kriterien für das Erlangen des VSE-Labels.

Die Kriterien sind: 1. Unternehmerisches Handeln und 2. „Impact First“: Das Ziel Gewinn zu erwirtschaften wird in erster Linie als Mittel zur Finanzierung der Wirkung verstanden. Die atempo BetriebsgesmbH ist das zweite Unternehmen österreichweit, dem das VSE-Label verliehen wurde. www.aws.at/verified-social-enterprise-label



Name	atempo, zur Gleichstellung von Menschen	atempo GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Laßnitzhöhe, Österreich	Graz, Österreich
Gründung	2000	2004
Rechtsform	Gemeinnütziger Verein	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Standorte	-	Graz
Status	gemeinnütziger Verein	gemeinnützige GmbH
Adresse Telefon E-Mail	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145 +43 316 81 47 16 0 office@atempo.at	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145 +43 316 81 47 16 0 office@atempo.at
Website	www.atempo-verein.at	www.atempo.at
Satzung	https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fnsweb-p/zvn/public/Registerauszug	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	ZVR 371908933	FN 257059p
Datum der Eintragung	28.12.2000	17.12.2004
Betriebsrat	-	ja
VSE-Label	-	ja

6.1.1 Mitarbeiter*innen

Insgesamt hatte die atempo BetriebsgesmbH mit Stichtag 31.12.2024 92 angestellte Mitarbeitende im Ausmaß von 56,02 Vollzeitäquivalenten. Davon sind 11 Menschen mit Behinderungen oder Lernschwierigkeiten bei atempo angestellt.

Anzahl der Mitarbeitenden 2023	atempo BetriebsgesmbH
Anzahl der Mitarbeitenden	92
davon mit Behinderung	11
davon hauptamtlich	92
davon Honorarkräfte	-
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	56,02

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Vorstandsmitglieder des Vereins atempo (Besitzer der Marke atempo) sind Klaus Candussi (Obmann) und Helmut Schinnerl (Kassier).

Die Rechnungsprüfung führen Walter Eigner und Romana Steinberger durch. Walburga Fröhlich führt die Geschäfte der atempo BetriebsgesmbH. Ihre Befugnisse sind in den Geschäftsordnungen sowie ihrem Dienstvertrag geregelt.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Die atempo-Gruppe wird von einem Beirat beraten. Dieser Beirat wacht darüber, dass die angestrebte soziale Wirkung aller Unternehmen in der atempo-Gruppe oberstes Ziel bleibt.

Die Beiratsmitglieder sind Sabine Jungwirth, Lena Gansterer, Wolfgang Neubert, Michael Meyer und Klaus Candussi.

6.2.3 Interessenkonflikte

Interessenkonflikte könnten zwischen der gemeinnützigen atempo GmbH sowie dem gemeinnützigen Verein atempo mit der CFS GmbH entstehen. In der CFS GmbH werden Software-Lösungen entwickelt, die die atempo GmbH und der Verein für ihre gemeinnützige Tätigkeit nutzen. Daher haben der Verein atempo, die atempo GmbH und die CFS GmbH einen gemeinsamen Beirat errichtet. Der Beirat achtet auf eine korrekte und angemessene Vertretung der Interessen der einzelnen Körperschaften. Besonders wichtig ist für den Beirat, die Interessen

der atempo-Kund*innen, also Menschen mit Behinderungen, zu achten. Daher hat die atempo GmbH ein Beiratsmitglied mit persönlichen Erfahrungen in Bezug auf Behinderung in diesen Beirat entsandt.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaft, verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur

Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

6.4 Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

2022 wurde eine Nachhaltigkeitsanalyse für die atempo-Gruppe erstellt. Diese verwendet viele Elemente der Gemeinwohlbilanz. Sie steht in leicht verständlicher Sprache intern für Mitarbeitende zur Verfügung. Einige Punkte daraus sind:

- **A1 Ethisches Beschaffungsmanagement:** Es gibt jeden Tag ein vegetarisches Gericht im Restaurant "Das Lorenz" und einmal in der Woche einen fleischlosen Tag. Die jährlichen Mitarbeitenden-Klausuren werden nach sozialen und nachhaltigen Kriterien durchgeführt.

- **C1 Arbeitsplatz-Qualität:** atempo ermöglicht bis zu 100% Homeoffice und ein bezahltes Sabbatical alle 5 Jahre. Alle Mitarbeitenden essen vergünstigt im „Das Lorenz“. Mitarbeitenden stehen Gartenbeete für die private Nutzung im Garten von „Das Lorenz“ zur Verfügung. Es gibt bezahlte Zeit (max. 3 Stunden im Monat) für gemeinsame Aktivitäten mit Kolleg*innen. In den Milestones-Meetings für Transparenz können alle Mitarbeiter*innen erfahren, wie es der Firma finanziell geht.

2023 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Sie ist ein Kontrollorgan, das die Fortschritte der Gemeinwohlbilanz überprüft und - wo nötig - Verbesserungen vorschlägt. Die Arbeitsgruppe berichtet für 2024:

- **Buffets:** Bei internen Veranstaltungen wurden bei der Bereitstellung von Buffets stärker auf bio-zertifizierte Lebensmittel zurückgegriffen, weniger Fleisch und nur saisonales Obst angeboten.
- **Reisen:** Berufliche Reisen werden wann immer möglich mit dem Zug durchgeführt. Es wurden übertragbare Firmen-Klimatickets angeschafft.
- **Energie:** Die atempo-Zentrale in Graz wird einer energiesparenden Renovierung unterzogen.

Auch bei den Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung in Bildung wird das Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit aktiv eingebracht:

- es finden Module zu ökologischen Themen statt
- es gibt im frei zugänglichen Kühlschrank eine Box, in die gute Lebensmittel hineingegeben und frei entnommen werden können.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

7.1.1 Buchführung

Das Rechnungswesen und die Buchführung der atempo BetriebsgesmbH werden intern erledigt. Zahlungen können nur von der Leitung des Rechnungswesens gemeinsam mit einer Geschäftsführungsperson durchgeführt werden. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften.

7.1.2 Jahresabschluss

Die Jahresabschlüsse werden intern vorbereitet und von der

Steuerberatungskanzlei „Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG“ in Graz fertig gestellt.

7.1.3 Controlling

Die Leiterin des Rechnungswesens übermittelt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und der Geschäftsführung monatliche Reportings samt Gewinn-und-Verlustrechnung an die Geschäftsführung. Bei Abweichungen von den Planzahlen stehen die Führungskräfte in der Verantwortung für strategische Änderungsvorschläge. Der Beirat erhält zu jedem Quartal einen ausführlichen Finanz- sowie Geschäftsbericht.

7.2. Vermögensrechnung

atempo Verein

Einnahmen	2022	2023	2024
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	29.998	-	-
davon aus öffentlichen Aufträgen	-	-	-
2. Zuwendungen	350	200,00	-
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	-	-	-
3. Beiträge	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-	470,00
Summe Einnahmen	30.348	200,00	470,00

Ausgaben	2022	2023	2024
	Währung, Einheit [Euro]		
Personalkosten	61.031	-	-
ÖA u. Werbeaufwand	609	-	-
restliche Sachaufwände	58.197	23.885,00	26.052,00
Zinsen	-	-	-
Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	119.837	23.885,00	26.052,00
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	-89.489	-23.685,00	- 25.582,00

atempo BetriebsgesmbH

Einnahmen	2022	2023	2024
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	2.825.929	3.227.541,20	3.856.531,00
davon aus öffentlichen Aufträgen	2.050.056	-	-
2. Zuwendungen	58.020	783.223,00	393.128,00
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	58.020	783.223,00	393.128,00
3. Beiträge	-	-	-
4. Sonstige Einnahmen	424.232	-	-
Summe Einnahmen	3.308.181	4.010.764,20	4.642.787,00

Ausgaben	2022	2023	2024
	Währung, Einheit [Euro]		
Personalkosten	2.326.912	2.670.279,00	2.887.182,00
ÖA u. Werbeaufwand	4.260	7.196,00	6.841,00
restliche Sachaufwände	1.065.470	1.316.474,00	1.427.656,90
Zinsen	2.827	4.389,00	16.176,50
Sonstige Ausgaben	-	-	-
Summe Ausgaben	3.399.470	3.998.338,00	4.337.856,40
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	-91. 289	12.426,20	- 88.197,40

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die atempo GmbH hat im Jahr 2024 aus Leistungsverträgen mit der öffentlichen Hand für das Training und die Vermittlung von behinderten Menschen auf einen Arbeitsplatz 1,35 Millionen Euro Erlöst. Zusätzlich wurden 384.000 Euro vom Restaurant Betrieb „das Lorenz“ Erlöst. Der atempo Betrieb „capito Graz“ erwirtschaftete weitere 194.000 Euro und das Projekt „ava“ steuerte rund 101.000 Euro an Erlösen aus Beratungsaufträgen bei. Zusätzlich startete atempo im Jahr 2024 mit einem neuen Arbeitsfeld, dem inklusiven Wirkungsmanagement. In diesem Bereich konnten 40.250 Euro erwirtschaftet werden.

atempo erhielt 2024 Förderungen in Höhe von 393.128 Euro für Innovationsprojekte aus EU-Mitteln sowie für ein Arbeitsintegrationsprojekt vom Land Steiermark.

Der Großteil der Ausgaben besteht aus Personalkosten in Höhe von 2,887 Millionen Euro. 1,427 Millionen Euro sind die Kosten für Miete und Betriebskosten, Administration, IT und diverse Materialien für die einzelnen EU-Projekt und Bildungsmaßnahmen. Für Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2024 6.841 Euro ausgegeben.

Die atempo GmbH schloss das Jahr mit einem Minus von 88.197 Euro ab. Damit wurden die Planzahlen für 2024 nicht erreicht. Der Verein atempo als Besitzer der atempo GmbH hat mit einem Eigenkapitalzuschuss in Höhe von 89.000 Euro unterstützt. Wir haben zur Absicherung der wirtschaftlichen Situation Kosteneinsparungen bei den administrativen und Infrastruktur-Kosten eingeleitet, die ab dem 4. Quartal 2024 zu wirken begonnen haben und für das Jahr 2025 das Erreichen eines positiven Jahresergebnisses trotz der angespannten globalen wirtschaftlichen Lage mit Kürzungsplänen allerorten ermöglichen sollen.



